



**25.06.2014**

3079-ant-140625-jakobskreuzkraut-  
ua-sch-w-1.docx

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/3079

**Änderungsantrag  
der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des  
SSW**

**für die Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses am 2. Juli 2014**

zu Drs. 18/1936

**Jakobskreuzkraut bekämpfen – Honigqualität in Schleswig-Holstein sicherstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten dem Ausschuss über folgende Punkte zu berichten,

1. Ergebnisse von Untersuchungsprogrammen zur Honigqualität, mit denen sowohl die qualitative wie auch die quantitative Gefährdung durch Pyrrolizidinalkaloide bewertet werden kann,
2. Methoden, die die unkontrollierte Ausbreitung des Jakobkreuzkrautes wirksam verhindern können,
3. das Trachtangebot für Honigbienen in der Agrarlandschaft sowie bereits ergriffene und geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Agrobiodiversität und Erhöhung des Sommertracht-Angebots,
4. das Gefährdungspotential von Pyrrolizidinalkaloiden, Untersuchungsergebnisse, Bekämpfungsstrategien und möglicherweise auch Initiativen zur Unterstützung der Imkerinnen und Imker

Die Landesregierung wird zudem gebeten, eine Kartierung vorzulegen, die über die räumliche Verbreitung des Jakobskreuzkrautes in Schleswig-Holstein informiert.

Kirsten Eickhoff-Weber  
und Fraktion

Marlies Fritzen  
und Fraktion

Flemming Meyer  
und die Abgeordneten des SSW